sfbb Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

FORTBILDUNG BERLIN

Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“

Programminterne Fortbildung für die Tandems und Tridems

1. Schulhalbjahr 2024/25



Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

gefördert von: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie BERLIN

umgesetzt von: Stiftung SPI Programmagentur Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Hinweise zur Programminternen Fortbildung 3

Fachmodule 4

Fachmodul für die Angebote zur Unterstützung neu zugewanderter und geflüchteter Schüler*innen (JSA mit besonderen Aufgaben) 15

Bezirkliche Vernetzungsmodule 16

Landesweite Fachtagung für die weiterführenden Schulen 17

Umsetzung der Programminternen Fortbildung, Newsletter und Kontakt 18

Kurzübersicht der Fachmodule 19

Das Wichtigste auf einen Blick: Checkliste 22

Hinweise zur Programminternen Fortbildung

Liebe Tandem- und Tridemfachkräfte,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen das Fortbildungsverzeichnis für das kommende Schulhalbjahr übermitteln zu können. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, bedarfsgerecht Ihrer Fortbildungsverpflichtung nachzukommen. Alle Fachkräfte im Landesprogramm sowie die Lehrkräfte und Erzieher*innen im Tandem- bzw. Tridem sind auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zur Teilnahme an der programminternen Fortbildung mit einem Umfang von vier Veranstaltungen (Fachtagung, zwei Fachmodule, bezirkliches Vernetzungsmodul) verpflichtet.

Da Sie ein **Gesamtprogramm der Programminternen Fortbildung** erhalten, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise:

- Entlang relevanter Themen werden **Fachmodule** (FM) umgesetzt. Einige Module werden mehrfach angeboten. **Sie können bedarfsorientiert Ihr Thema und den Termin wählen**. Achten Sie dabei auf die angegebene(n) Zielgruppe(n).
- **Als Tandem bzw. Tridem** an den Schulen melden Sie sich **im Schulhalbjahr** für **ein FM (!)** an. Versuchen Sie die professionsübergreifende Teilnahme sicherzustellen. Wenn die benannte Tandem-/Tridemfachkraft nicht teilnehmen kann, ist selbstverständlich eine andere Besetzung möglich und sinnvoll.
- **Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Webshop des SFBB.**
  - Dafür ist vorab eine einmalige Registrierung notwendig unter https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal_shop/Course/Login
  - Im vorliegenden Verzeichnis ist bei jedem Modul der Direktlink zur Anmeldung angegeben. Ihre Anmeldung war erfolgreich, wenn Sie eine "Buchungsbestätigung" erhalten.
  - Bei Problemen mit der Registrierung / Anmeldung wenden Sie sich an den Support unter info@sfbb.berlin-brandenburg.de
- Die **Teilnehmendenzahl der FM ist begrenzt.** Ist ein Modul ausgebucht, wählen Sie einen anderen Termin oder ein anderes Thema. Mit Erreichen der maximalen Teilnehmendenzahl oder dem Ablauf der Anmeldefrist ist eine Anmeldung nicht mehr möglich.
- Spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Mail mit den wichtigsten Informationen zum gewählten Modul.

Eine drängende Bitte: Wenn Sie absehbar an einer Fortbildung nicht teilnehmen können, melden Sie sich per Mail ab. Sie blockieren ansonsten den Platz für andere Kolleg*innen.

Wir hoffen, mit dem Programm Ihren Interessen zu entsprechen und freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

Ihr Team der Programminternen Fortbildung

Fachmodule (FM)

Einige der Module sind als Vertiefungsmodul ausgeschrieben. Hier ist eine Teilnahme nur sinnvoll, wenn Sie das entsprechende Basismodul absolviert haben bzw. Vorkenntnisse durch andere Qualifizierungen mitbringen.

Einige Module sind schulartenspezifisch bzw. für eine eingeschränkte Zielgruppe ausgeschrieben. Wenn Sie nicht zur beschriebenen Zielgruppe gehören, ist eine Teilnahme nur sinnvoll, wenn eine hohe thematische Überschneidung zu den Herausforderungen an Ihrem Standort besteht.

Recht bekommen!
Fallberatungen für Fachkräfte an den beruflichen Schulen und OSZ

Referent*in(nen)	Patrik Boerner und Konstanze Fritsch – Berliner Beratungs- & Ombudsstelle Jugendhilfe, ein Projekt des Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe (BRJ) e.V.

Junge Erwachsene oder junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsenenleben benötigen teilweise noch eine adäquate Unterstützung, um eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche und eigenständige Lebensführung zu erreichen. Das soll u. a. durch die „Hilfe für junge Volljährige“ nach § 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und andere Gesetzesnormen gesichert werden. Doch nicht immer sind die möglichen Unterstützungsleistungen bekannt, und nicht immer gelingt es den Unterstützungsbedarf im Zusammenwirken unterschiedlicher Gesetzesnormen gut einzuordnen. Dazu kommen Hürden bei der Antragsstellung und mögliche Konflikte mit den Jugendämtern bzw. anderen öffentlichen Trägern.
Bei der Fortbildung arbeiten wir vorrangig mit den Fällen der Teilnehmenden und führen exemplarische Fallberatungen durch. Dabei geht es darum die Gesetzesnorm zu verstehen und in der Praxis anzuwenden.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Berufsbildende Schulen und OSZ	19.09.2024	9:30 – 14:00	online	24-FM29
Anmeldung zum Modul 24-FM29:		https://kurzlinks.de/24-FM29		

Traumapädagogische Grundhaltung und Methoden in der Arbeit mit hochbelasteten Kindern und Jugendlichen

Referent*in(nen)	Thorsten Gilbert – Dipl.-Sozialarbeiter, Traumapädagoge, Ausbilder für Traumapädagogik und Traumafachberatung

Traumatische Erfahrungen hinterlassen Spuren in allen Bereichen des Erlebens: emotional, kognitiv sowie physisch. Sie können die Gestaltung schulischer Situationen deutlich beeinflussen. Entsteht ein Verständnis für die Auswirkungen hochbeängstigender und belastender Erlebnisse, kann in pädagogischen Kontexten eine Haltung des guten Grundes und somit hilfreiches Handeln ermöglicht werden.
Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Folgen traumatischer Ereignisse. Sie lernen die Grundhaltung traumapädagogischen Wirkens, die Bedeutung hilfreicher pädagogischer Begegnungen und die darauf basierenden methodischen Vorgehensweisen für die Arbeit mit hoch belasteten Schüler*innen kennen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	24.09.2024	9:30 – 14:00	Psychologische Hochschule Berlin	24-FM30
Anmeldung zum Modul 24-FM30:		https://kurzlinks.de/24-FM30		

Institutioneller Kinderschutz: Implementierung und nächste Schritte
(Vertiefungsmodul)

Referent*in(nen)	Helena Elz und Adir Jan Tekîn – Projekt „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt“ von Wildwasser e.V. und HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Die Entwicklung institutioneller Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt, Gewalt und Mobbing basiert auf verschiedenen Bausteinen, deren Realisierung Schulen nach und nach zu möglichst geschützten Orten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene macht. Im Modul werden die folgenden Bausteine mit ihren spezifischen Anforderungen vorgestellt:

- Potenzial- und Risikoanalyse
- Handlungs- und Interventionsplan
- Verhaltenskodex für Erwachsene
- Ansprechstellen und Beschwerdestrukturen

In Arbeitsphasen werden der Prozess an der eigenen Schule und der Transfer in die Praxis reflektiert. Präventionsangebote für Schüler*innen und methodische Anregungen zur Umsetzung werden ebenfalls thematisiert.

Zielgruppe	**Datum**	**Uhrzeit**	**Ort**	**Modulnr.**
schulartübergreifend	24.09.2024	11:30 – 16:00	online	24-FM31
Anmeldung zum Modul 24-FM31:		https://kurzlinks.de/24-FM31		

Institutioneller Kinderschutz: Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt
(Einstiegsmodul)

Referent*in(nen)	Helena Elz und Adir Jan Tekîn – Projekt „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt“ von Wildwasser e.V. und HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Sexualisierte Gewalt ist hoch tabuisiert. Werden Fachkräfte mit dem Thema konfrontiert, ist damit häufig eine Handlungsunsicherheit verbunden. Den Ausgangspunkt für jedes Schutzkonzept an Schulen bilden daher die Sensibilisierung für das Thema sowie grundlegende Informationen. Themen des Moduls:

- Wie wird sexualisierte Gewalt definiert, was ist damit gemeint?
- Was sind Folgen sexualisierter Gewalt bei den betroffenen jungen Menschen?
- Welche Strategien nutzen Täter*innen? Welche Risikofaktoren gibt es im Kontext Schule?
- Wie soll/kann mit eigenen Beobachtungen umgegangen werden? Welche Handlungsempfehlungen gibt es (Intervention, Schutz)?
- Grundsätzliche Bestandteile eines institutionellen Schutzkonzeptes

Zielgruppe	**Datum**	**Uhrzeit**	**Ort**	**Modulnr.**
schulartübergreifend	26.09.2024	11:30 – 16:00	Psychologische Hochschule Berlin	24-FM32
Anmeldung zum Modul 24-FM32:		https://kurzlinks.de/24-FM32		

Unterstützung für Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Einführung in PECS (Picture Exchange Communication System)

Referent*in(nen)	PECS® Germany

Die Kommunikationsmethode PECS® ist eine bewährte Methode, die mithilfe von Bildkarten interaktive und soziale Kommunikation fördert, und die insbesondere bei Kindern und Jugendlichen im Autismusspektrum unterstützend ist.

Mit Kindern und Jugendlichen im Austismusspektrum kann am Ausdrücken von Wünschen und Bedürfnissen, sowohl an expressiver als auch rezeptiver Kommunikation gearbeitet werden. Beispielsweise daran, nach Unterstützung oder Pausen zu fragen, etwas zu akzeptieren bzw. abzulehnen (expressiv) – und daran, wichtige Informationen von anderen zu verstehen, z. B. das Befolgen von Anweisungen und Zeitplänen, angemessen zu reagieren oder stressfrei von einer Tätigkeit/Situation zu einer anderen zu wechseln (rezeptiv).
Das Modul gibt eine kurze Einführung und einen Überblick in die Phasen des Systems. Gleichzeitig werden erste Anwendungsmöglichkeiten (u. a. anhand von Videobeispielen) vorgestellt.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	26.09.2024	9:30 - 14:00	online	24-FM33
Anmeldung zum Modul 24-FM33:		https://kurzlinks.de/24-FM33		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Schulen mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	09.01.2025	11:30 - 16:00	online	25-FM1
Anmeldung zum Modul 25-FM1		https://kurzlinks.de/25-FM1		

Häusliche Gewalt - ein Thema für die Grundschule

Referent*in(nen)	BIG – Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen

Wir wollen die Teilnehmenden für das Thema Häusliche Gewalt und dessen Auswirkungen auf Kinder sensibilisieren. Darüber hinaus wird der Workshop die Pädagog*innen darauf vorbereiten, wie sie mit unterschiedlichen Situationen in Gesprächen mit von Häuslicher Gewalt betroffenen Müttern, sowie bei der Begegnung mit einem Gewalt ausübenden Mann reagieren können. Wir arbeiten u. a. mit Filmsequenzen und Rollenspielen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	01.10.2024	9:30 - 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM34
Anmeldung zum Modul 24-FM34		https://kurzlinks.de/24-FM34		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	10.12.2024	11:30 - 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM35
Anmeldung zum Modul 24-FM35:		https://kurzlinks.de/24-FM35		

Gewaltprävention an Schule

Referent*in(nen)	Maria Krisinger und Wolfram Metzig-Eisner – Fachberater*innen im Landesprogramm „proRespekt – gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten“

Wie kann Gewaltprävention an Schule gelingen? Was kann ich als Einzelne*r dazu beitragen? Wir befassen uns mit drei verschiedenen Ebenen von Gewalt auf der Grundlage des Gewaltdreiecks von Johann Galtung und beziehen dieses auf die Schule. Was geschieht auf den verschiedenen Ebenen und wo sind solche Gewaltvorfälle an der Schule zu finden?

Es können Handlungsoptionen ausprobiert und Gelingens- und Hemmnisfaktoren identifiziert werden, die bei der Implementierung von gewaltpräventiven Mitteln und Strukturen an der eigenen Schule greifen können.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	01.10.2024	11:30 – 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM36
Anmeldung zum Modul 24-FM36:		https://kurzlinks.de/24-FM36		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	07.11.2024	9:30 – 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM37
Anmeldung zum Modul 24-FM37		https://kurzlinks.de/24-FM37		

Traumasensibles Arbeiten: Regulation und Stressbewältigung bei Schüler*innen

Referent*in(nen)	Kati Bohnet - Gestalt-, Körper- und Traumatherapeutin

Im Schulalltag erleben wir bei Kindern und Jugendlichen Stress- und Traumareaktionen, die nicht immer als solche erkannt werden. Das Erkennen ist aber zentral, um darauf aufbauend eine geeignete Regulation im schulischen Alltag zur Verfügung zu haben. Folgende Aspekte werden bei der Fortbildung vermittelt:

- Grundkenntnisse zur Funktionsweise des Nervensystems bei Stress und Trauma: Wie sind Stress- und Traumareaktionen zu erkennen?
- Grundlegende Prinzipien von Regulation und Co-Regulation: Was brauchen Kinder und Jugendliche zur Regulation, was brauchen die begleitenden Erwachsenen?

S-O-S-Übungen zur „Emotionalen Ersten Hilfe“ und Stressregulation. Diese sind eine traumatherapeutisch erprobte Abfolge von einfachen Übungen, die sowohl in Akutsituationen als auch für die regelmäßige Selbstfürsorge hilfreich sind. Sie können jederzeit sowohl für die eigene Regulation, aber auch mit Schüler*innen angewandt werden.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	08.10.2024	11:30 – 16:00	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien	24-FM38
Anmeldung zum Modul 24-FM38		https://kurzlinks.de/24-FM38		

Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen in der Schule

Referent*in(nen)	Wiebke Eltze – Dipl. Pädagogin, freie Referentin, Moderatorin und Trainerin in der politischen Erwachsenenbildung

Das Seminar widmet sich Situationen des beruflichen Alltags – sei es im Klassen- oder Leh- rer*innenraum oder im Elterngespräch: Muss ich immer diskutieren? Welche Möglichkeiten der Erwiderung habe ich? Wann verletzen Äußerungen den Rahmen des demokratischen Meinungsspektrums und erfordern eine Grenzziehung? Wann sind sie ein Zeichen von Vielfalt an Perspektiven und als solche bereichernd und wert zu diskutieren?

Wie ich in unterschiedlichen Situationen meine Haltung vertreten kann, ohne dabei die (Arbeits-)Beziehung zu gefährden, wird ebenso Gegenstand sein wie die Frage, wie eine gelingende Kommunikation gestaltet werden kann. In der Fortbildung arbeiten wir u. a. mit kollegialer Beratung einzelner Gesprächssituationen und interaktiver Übungen, verbunden mit der Reflexion von Gesprächsstrategien und individuell passenden Reaktionen.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	08.10.2024	11:30 – 16:00	Tagungshaus Amt für kirchliche Dienste (AKD)	24-FM39
Anmeldung zum Modul 24-FM39		https://kurzlinks.de/24-FM39		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	15.10.2024	11:30 – 16:00	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien	24-FM40
Anmeldung zum Modul 24-FM40		https://kurzlinks.de/24-FM40		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	12.11.2024	9:30 – 14:00	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien	24-FM41
Anmeldung zum Modul 24-FM41		https://kurzlinks.de/24-FM41		

Intersektionalität – sensibilisieren für ungleiche Chancen, Diskriminierungen und Privilegien

Referent*in(nen)	• Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum • i-PÄD - Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik / Migrationsrat Berlin

Prof. Fereidooni geht auf die Konstruktion von ‚Normalität' in unserer Gesellschaft und in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen ein. Ferner stellt er Theorien und Studien zum Thema Diversitätssensibilität dar und präsentiert Maßnahmen, die darauf angelegt sind, mit Diversität konstruktiv umzugehen.
Die Fachkräfte von i-PÄD stellen das Konzept "Intersektionalität" vor, das es ermöglicht einen differenzierten Blick auf die Identitäten von Schüler*innen, sowie der eigenen Person und als Pädagog*in zu gewinnen. Unterschiedliche Wahrnehmungen und Lebenskonzepten sowie die Prozesshaftigkeit der eigenen Realität können so anerkannt und ein kritisch-reflexiver Umgang mit eigenen (pädagogischen) Handlungen, ermöglicht werden. Austausch und Übungen stehen hier im Vordergrund.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	10.10.2024	09:30 – 14:00	Ev. Kirchengemeinde Epiphanien	24-FM42
Anmeldung zum Modul 24-FM42		https://kurzlinks.de/24-FM42		

Kinderschutz und Sexualisierte Gewalt als inklusionsrelevante Schwerpunktthemen

Referent*in(nen)	Kind im Zentrum (KiZ)

Das Risiko, sexualisierte Gewalt zu erfahren, ist für Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen und/oder Entwicklungsverzögerungen, sowie einer möglichen zusätzlichen Beeinträchtigung (Körper, Hören) um ein Vielfaches höher als für andere junge Menschen. Das Bildungs- und Präventionskonzept „Ben und Stella wissen Bescheid“ unterstützt diese Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen wahrzunehmen, sie zu stärken. Sie werden altersangemessen je nach Möglichkeit sprachlich, bildlich, non-verbal über sexuellen Missbrauch sowie zu ihren Rechten und zu den Wegen, Hilfe und Unterstützung zu erhalten, informiert. Das Bildungsprogramm beinhaltet die Themenbereiche „Gefühle“, „Körper“, „Berührungen“, „Sexueller Missbrauch“, „Geheimnisse“ sowie „Nein und Hilfe“. Das Modul bietet eine Einführung in das Programm, verbunden mit Handlungsempfehlungen für die Praxis. Vorgestellt werden Materialien aus dem Programm, die im Schulbereich angewendet werden können.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	16.10.2024	11:30 - 16:00	Tagungshaus Alte Feuerwache	24-FM43
Anmeldung zum Modul 24-FM43:		https://kurzlinks.de/24-FM43		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Schulen mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	05.11.2025	11:30 - 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM44
Anmeldung zum Modul 24-FM44:		https://kurzlinks.de/24-FM44		



Junge Menschen armutssensibel begleiten: Nicht nur eine Frage der Haltung

Referent*in(nen)	Claire Horst und Martina Nowak

Jedes vierte Kind in Berlin lebt in einer Familie, die von Armut betroffen ist. Diese Kinder und ihre Eltern stehen vor vielfältigen Herausforderungen, um ihr alltägliches Leben zu meistern. In Deutschland sind Bildungserfolg und sozioökonomischer Status eng miteinander verknüpft. Wir müssen uns fragen: Was können wir tun, um das Recht armutserfahrener Kinder auf gleiche Bildungschancen zu stärken? Wie können wir sensibel auf die besonderen Lebensbedingungen von armen Kindern reagieren?

Wir wenden uns zunächst den Fakten zu: Welche Risikofaktoren gibt es, welche Gruppen sind am stärksten betroffen? Was sind die Ursachen? Wie können wir Armutslagen erkennen, was sind mögliche Signale? Welche Folgen hat Armut für die Familien?

Im weiteren Verlauf der Fortbildung wird es dann konkreter: Welche Unterstützung brauchen die betroffenen Kinder und Jugendlichen? Wie kann Hilfe gelingen, ohne zu stigmatisieren? Welche Ansprache braucht es dafür? Und: Welche Anlaufstellen gibt es in den Sozialräumen? Wo können die Familien weiterführende Unterstützung finden? Unsere Devise: Um armutsbetroffene Kinder und Jugendliche gut zu begleiten, braucht es Wissen, Haltung und Mut zum Handeln.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	07.11.2024	09:30 - 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM45
Anmeldung zum Modul 24-FM45:		https://kurzlinks.de/24-FM45		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	14.11.2024	09:30 - 14:00	Nachbarschaftshaus Urbanstr.	24-FM46
Anmeldung zum Modul 24-FM46:		https://kurzlinks.de/24-FM46		



Nachhaltige Finanzbildung

Referent*in(nen)	Johanna Ostendorf und Christoph Siegert – Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin e.V. (LAG SIB)

In einer Zeit, in der finanzielle Kompetenz eine zentrale Lebensfertigkeit geworden ist, liegt es auch in ihrer Verantwortung als Schulsozialarbeitende und Lehrkräfte, ihre Schüler*innen auf ihrem Weg zu finanzieller Stabilität zu begleiten.

In unserem Seminar möchten wir einen Impuls zur Auseinandersetzung mit finanzieller Bildung setzen und erkunden Themen wie die Arbeit der Sozialen Schuldnerberatung, die Entstehung von Armut und die weitreichenden Auswirkungen von Überschuldung. Dabei werfen wir auch einen Blick auf die nationale Finanzbildungsstrategie und beleuchten den Einfluss des Lobbyismus im Bereich der finanziellen Bildung an Bildungseinrichtungen.

Unser Ziel ist es, Ihnen nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern auch praktische Werkzeuge an die Hand zu geben. Daher stellen wir unabhängige Unterrichts- und Bildungsmaterialien vor, die Ihnen helfen, Finanzbildung und Überschuldungsprävention in Ihren Unterricht zu integrieren. Daher wird auch eine Beratungskraft aus der Sozialen Schuldner- und Insolvenzberatung mit dabei sein, die Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre Fragen direkt zu stellen und von ihrem Fachwissen zu profitieren.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
ab Klassenstufe 8	17.10.2024	11:30 - 16:00	online	24-FM47
Anmeldung zum Modul 24-FM47:		https://kurzlinks.de/24-FM47		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
ab Klassenstufe 8	14.01.2025	09:30 - 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	25-FM3
Anmeldung zum Modul 25-FM3:		https://kurzlinks.de/25-FM3		



Kooperation mit Eltern und Familien in herausfordernden Situationen gestalten

Referent*in(nen)	Gülay Teke – Dipl. Pädagogin

Wenn Kinder sich auffällig verhalten, erste Anzeichen einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung beobachtet werden, ist die Kooperation mit Eltern/erziehungsberechtigten Personen – gerade bei dringlich erlebten Notsituationen für die betroffenen Kinder und/oder dem Auswirken von Verhaltensweisen – oft heraus- fordernd.

Wie können Ziele, gemeinsame Vorgehensweisen und auch Fristen kommuniziert werden? Ist erkennbar, wo es Klarheit oder konfrontatives Vorgehen braucht? Wie kann die Kooperation mit den Eltern das Wohl des Kindes unterstützen, wie kann die Kooperation der Fachkräfte unterstützend wirken, woran merken Eltern/ Sorgeberechtigte, dass sie vertrauen können? Übergeordnet wird die Frage, wie in belastenden Fällen eine multiprofessionelle Zusammenarbeit möglichst entlastend für die beteiligten Fachkräfte sein kann? In diesem Fachmodul geht es um die Stärkung der Handlungssicherheit und den Fragen: Was ist hinsichtlich einer diversitätssensiblen Vorgehensweise zu beachten? Wie kann die Zusammenarbeit multiprofessionell an der Schule unterstützend wirken?

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	05.12.2024	11:30 – 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM48
Anmeldung zum Modul 24-FM48		https://kurzlinks.de/24-FM48		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	16.01.2025	11:30 – 16:00	Tagungshaus Alte Feuerwache	25-FM4
Anmeldung zum Modul 25-FM4		https://kurzlinks.de/25-FM4		

Lösungs(er)schaffende Interventionen im Umgang mit Konflikt-, Krisen- und Gewaltsituationen im Arbeitsfeld Schule (Vertiefungsmodul)

Referent*in(nen)	Martin Baumgartner – Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Anti- Aggressivitäts-Trainer, Lösungsorientierter Supervisor und Coach

Das Modul vertieft die bisher erlernten lösungs- und ressourcenorientierten Sichtweisen und Interventionstechniken. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und lernen lösungsorientierte Interview-Techniken für spezielle Fragestellungen und Konfliktsituationen, insbesondere im Umgang mit Schüler*innen und Erziehungsberechtigten, kennen. Ziel ist es, Schüler*innen dabei zu unterstützen, ihr Verhalten zu reflektieren und künftig erwünschtes Verhalten anzubahnen. Die Fortbildung ist handlungs- und erfahrungsorientiert ausgerichtet und beinhaltet folgende Themen: Lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächsführungstechniken, Gesprächsführung mit Hilfe der Logischen Ebenen, Strukturierte Interventionen mit Hilfe des Pelz-Modells sowie Techniken des Reframings und des Ambivalenz-Coachings.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	06.12.2024	09:30 – 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM49
Anmeldung zum Modul 24-FM49:		https://kurzlinks.de/24-FM49		

Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für Demokratiebildung

Referent*in(nen)	Alexandra Bär - Demokratiepädagogin

Demokratiebildung und Gewaltprävention sind beliebte Schlagworte der Schulentwicklung und im Wahljahr 2024 zentrale Elemente der gesellschaftlichen Debatte. Doch was bedeuten sie pädagogisch? Was bedeuten sie konzeptionell? Klar ist, sie brauchen ein System im Schulprofil.
Demokratiebildung und Gewaltprävention müssen verzahnt, kontinuierlich weiterentwickelt und evaluiert werden. Die Handreichung des LISUM macht hierzu einige Vorschläge, aber auch darüber hinaus gibt es Methoden und Konzepte zur systemischen Verankerung von Demokratiebildung und Gewaltprävention im Schulalltag. Gemeinsam wollen wir beide Konzepte zusammendenken und in multiprofessionellen Teams Handlungsimpulse entwickeln. Denn eine demokratische Schule muss eine gewaltfreie Schule sein.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Grundschulen	12.11.2024	11:30 - 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM55
Anmeldung zum Modul 24-FM55		https://kurzlinks.de/24-FM55		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	10.12.2024	09:30 - 14:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM50
Anmeldung zum Modul 24-FM50		https://kurzlinks.de/24-FM50		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	12.12.2024	11:30 - 16:00	Nachbarschaftshaus Urbanstr.	24-FM51
Anmeldung zum Modul 24-FM51		https://kurzlinks.de/24-FM51		

Gegen Mobbing mit Farsta-Methode und No Blame Approach

Referent*in(nen)	Carla Ulbricht - Schulentwicklungsberaterin mit den Schwerpunkten Gewaltprävention, Mediation, Mobbing-Intervention

Alle Schüler*innen haben das Recht, sich in der Schule sicher zu fühlen. Auch wenn jeder Mobbingprozess in seiner individuellen Ausprägung und den Folgen für die Betroffenen gesondert betrachtet und bearbeitet werden muss, so gibt es doch fallübergreifende Muster. Für die erfolgreiche Bearbeitung von Mobbingvorfällen haben sich daher fallübergreifende Verfahren und Methoden gegen Mobbing bewährt. Im Modul werden zwei Methoden intensiver betrachtet und trainiert:

- Die Farsta-Methode (entwickelt von Dan Olweus) wird in Kombination mit der Methode Staffelrad vorgestellt. Diese sehr intensive Intervention bietet sich besonders zur konfrontativen Arbeit mit Mobbenden an.
- Der No Blame Approach dagegen arbeitet mit der Erschließung von Ressourcen im Umfeld der Gemobbten und bietet passiven wie auch aktiven Mobbenden die Möglichkeit zur Verhaltensänderung ohne Gesichtsverlust.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	14.11.2024	11:30 - 16:00	Nachbarschaftshaus Urbanstr.	24-FM52
Anmeldung zum Modul 24-FM52		https://kurzlinks.de/24-FM52		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	12.12.2024	11:30 - 16:00	Jugendherberge Berlin Ostkreuz	24-FM53
Anmeldung zum Modul 24-FM53		https://kurzlinks.de/24-FM53		

Mehr Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität

Referent*in(nen)	Stefanie Deubel – SIBUZ Steglitz-Zehlendorf

Erwachsen werden ist nicht leicht. Oftmals sind Jugendliche massiv überfordert von dem, was die Welt von ihnen will. Dabei wissen sie selbst noch gar nicht richtig, wer sie sind oder wohin sie wollen. Nicht selten verletzen sich junge Menschen selbst, wenn sie mit dem Druck von innen und außen nicht mehr umgehen können. Jede*r zweite Jugendliche denkt im Laufe des Lebens zumindest mal über Suizid nach.

Selbstverletzende Verhaltensweisen werden häufig im Schulalltag sichtbar. Sei es, weil sich ein*e Schüler*in Ihnen anvertraut, sei es, dass ein*e gut*e Freund*in das Wissen um die schwierige Lage eines Freundes/einer Freundin nicht mehr aushält.

Im Modul wird das schwierige Thema besprochen und Fragen geklärt wie: „Was mache ich, wenn ein Kind sich selbst verletzt?“ oder auch „Ein Kind droht damit, sich das Leben zu nehmen. Was soll ich jetzt machen?“

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	09.01.2025	09:30 – 14:00	Tagungshaus Alte Feuerwache	25-FM5
Anmeldung zum Modul 25-FM5:		https://kurzlinks.de/25-FM5		

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
schulartübergreifend	16.01.2025	11:30 – 16:00	Tagungshaus Alte Feuerwache	25-FM6
Anmeldung zum Modul 25-FM6:		https://kurzlinks.de/25-FM6		



Fachmodul für die Angebote zur Unterstützung neu zugewanderter und geflüchteter Schüler*innen (JSA mit besonderen Aufgaben)

Diese Angebote werden je Schulhalbjahr in einem gesonderten Modul zusammengeführt.

Bitte beachten Sie: Den Fachkräften der Angebote sowie kooperierenden Lehrkräfte stehen alle weitere Fachmodule offen, ebenso die berlinweiten Fachtagungen (Grundschulen bzw. weiterführende Schulen). Neben dem unten beschriebenen Modul sollen diese Angebote an einem weiteren Fachmodul sowie an einem der berlinweiten Fachtagungen teilnehmen.

Diversitätssensibilität und Intersektionalität

Wir werden uns bei diesem Modul dem Thema Diversitätssensibilität und dem Konzept der Intersektionalität zuwenden. Mit Hilfe des Konzepts der Intersektionalität wird es möglich einen differenzierten Blick auf die Identitäten von Schüler*innen, sowie der eigenen Person und als Pädagog*in zu gewinnen. Das Ziel der Fortbildung ist es, die Möglichkeit und Wirklichkeit von unterschiedlichsten Wahrnehmungen, Lebenskonzepten und Existenzweisen, sowie die Prozesshaftigkeit der eigenen Realität anzuerkennen und zu schätzen.

Eine gesonderte Einladung mit der konkreten Ausgestaltung und dem Veranstaltungsablauf erhalten Sie im September 2024.

Die professionsübergreifende Zusammenarbeit in den Angeboten soll ausgebaut werden. Zum Teil arbeiten Sie in den Angeboten bereits in einer Tandem-/Tridemstruktur. Aber auch wenn Sie mit Ihrem Angebot schulübergreifend bzw. sozialraumorientiert arbeiten, so gibt es sicherlich Schulen und Lehrkräfte mit denen sie intensiver und kontinuierlich zusammenarbeiten. Sprechen Sie daher frühzeitig kooperierende Lehrkräfte und Erzieher*innen auf eine gemeinsame Teilnahme an. Sie können damit bestehende Kooperationen intensivieren.

Zielgruppe	Datum	Uhrzeit	Ort	Modulnr.
Fachkräfte der Angebote, kooperierende Lehrkräfte und Erzieher*innen	10.10.2024	09:30 - 14:00	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien	24-FM54
Anmeldung zum Modul 24-FM54:		https://kurzlinks.de/24-FM54		



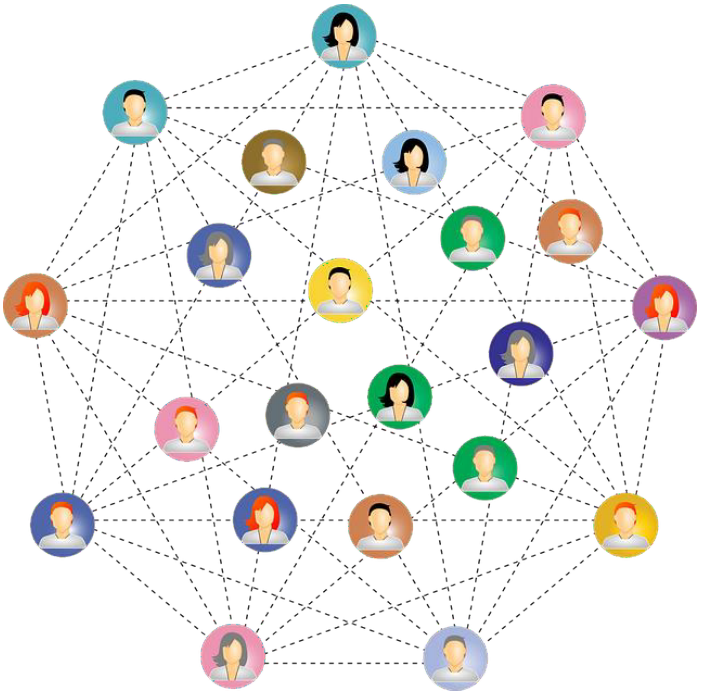
Bezirkliche Vernetzungsmodule (VM)

Neben der standortbezogenen Kooperation an den Schulen zwischen Lehrkräften, Schulsozialarbeitenden und Erzieher*innen ist die Kooperation mit weiteren Fachkräften und Institutionen im Bezirk unabdingbar. Nur so kann eine bedarfsgerechte Unterstützung der Schüler*innen gewährleistet werden. Die Kooperationspartner (z. B. Regionaler Sozialer Dienst oder Teilhabefachdienst im Jugendamt, SIBUZ, Sozialpsychiatrischer Dienst) verfügen über spezifische Beratungskompetenzen und weitergehende Unterstützungsleistungen inkl. der notwendigen Ressourcen für die jungen Menschen und deren Familien. Sie ergänzen und erweitern die schulischen Unterstützungsleistungen und die der Schulsozialarbeit.

Mit den bezirklichen Vernetzungsmodulen sollen die Zusammenarbeit, das Voneinander-Wissen und das abgestimmte Ineinandergreifen der verschiedenen Angebote in den Bezirken befördert und gestärkt werden. Wer macht was an welchem Thema im Bezirk? Wie sind die Zugänge zu den verschiedenen Unterstützungsleistungen geregelt? Wie kann eine gute Vermittlung in spezifische Angebote durch die Schule bzw. die Schulsozialarbeit geleistet werden? Wie gelingt der gegenseitige Austausch zu gemeinsamen Themen und im Einzelfall? Welche Instrumente bestehen im Bezirk, um die Zusammenarbeit gelingend zu gestalten? Diese und weitere Fragen werden bei den bezirklichen Modulen themenbezogen im Mittelpunkt stehen.

Die Vernetzungsmodule werden in Zusammenarbeit mit bezirklichen Partnern, insbesondere dem Jugendamt und dem SIBUZ, geplant und gemeinsam umgesetzt. Somit wird sichergestellt, dass die Tandems bzw. Tridems bei den Vernetzungsmodulen auf Ansprechpersonen treffen, mit denen im Weiteren die Zusammenarbeit im Bezirk erfolgt. Wo möglich, werden bestehende bezirkliche Netzwerke für die Vernetzungsmodule genutzt. Angestrebt wird ein Vernetzungsmodul je Schuljahr und Bezirk.

Die Ausschreibung der Vernetzungsmodule erfolgt gesondert und in der Regel über die beteiligten Partner in den Bezirken. Ergänzend werden die Ausschreibungen über den Newsletter der Programminternen Fortbildung (siehe Hinweis S. *18*) versendet.



Landesweite Fachtagung für die weiterführenden Schulen im Landesprogramm

Die Fachtagung richtet sich an alle Tandems an den Integrierten Sekundarschulen, den Gesamtschulen, Gymnasien, den Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, an den berufsbildenden Schulen und OSZ sowie an die Angebote mit besonderen Aufgaben im Landesprogramm.

zum Thema:

Demokratie(begeisterung)

Datum und Zeit: **13.11.2024** von 9:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ)

Aktueller denn je entbrennen Debatten um unsere Demokratie und das Demokratieverständnis. Unsere Schulen bilden Orte, an denen Demokratie gelernt und gelebt werden kann und sollte. Schüler*innen brauchen Möglichkeiten, sich selbst zu entwickeln, zu reflektieren vor dem Hintergrund demokratischer Werte. So werden sie demokratiefähig und übernehmen Handlungsverantwortung für sich und die Gesellschaft.

Die Fachtagung richtet den Blick auf die verschiedenen Dimensionen der Demokratie(bildung): Von staatsrechtlicher, politischer Ebene über die individuell werteorientierte bis hin zur partizipativen Gesellschaftsform.

Neben der Selbstprofessionalisierung am Thema für Sie als Fachkräfte werden wir die Möglichkeiten der multiprofessionellen Arbeit im Team für die Schulen mithilfe verschiedener Programme und Unterstützungsangebote in den Blick nehmen. Was genau und wie kann Schule zu einer guten Demokratie(bildung) beitragen? Welche Strukturen in einer demokratischen Schule müssen geschaffen werden?

Lassen Sie uns, im Anblick der Herausforderungen unserer Gegenwart, mit Recht dieses schwierige und so wichtige Thema angehen.

Eine Anmeldung zur Fachtagung ist bereits möglich unter: https://kurzlinks.de/FT24-Demokratiebildung

Die konkretisierte **Ausschreibung zur Fachtagung mit weiterführenden Hinweisen und gesonderter Anmeldung** wird Ende September über den Newsletter, Ihre Schulleitung, den Träger, über die Website der Programmagentur der Stiftung SPI veröffentlicht.



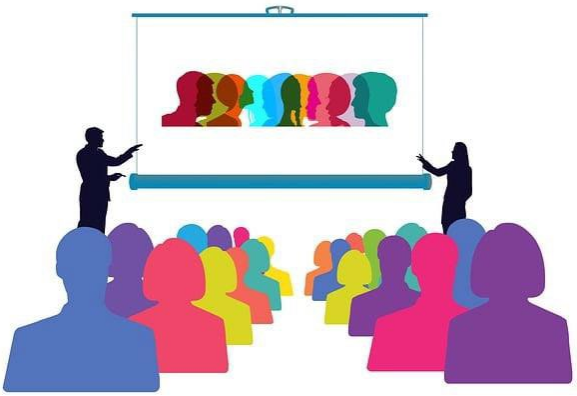
Hinweise zur Umsetzung der Programminternen Fortbildung, Newsletter und Ansprechpersonen

Die Programminterne Fortbildung wird in Schulhalbjahren konzipiert. Damit kommen wir dem Anspruch an verlässlicher Planung innerhalb eines Schuljahres entgegen, können aber auch auf aktuelle Entwicklungen mit passenden Modulen relativ zeitnah reagieren.

Das Fortbildungsverzeichnis wird je Schulhalbjahr an die Schulen und über die Programmagentur an die Träger versendet. Auf der Website der Programmagentur wird das Programm unter https://www.spi-programmagentur.de/aktuelles/fortbildung/tandem-tridem-fortbildung veröffentlicht.

In der Vergangenheit haben wir die Erfahrung gemacht, dass das Programm trotz breiter Verteilung zum Teil nicht oder erst mit Verzögerung bei Ihnen als Tandem-/Tridemfachkräften ankommt. Nutzen Sie daher die **Anmeldung zu unserem Newsletter** – so stellen Sie sicher, dass Sie alle Informationen zurprogramminternen Fortbildung unmittelbar erhalten: https://kurzelinks.de/NewsletterSchulsozialarbeit. Der Newsletter ist datenschutzkonform. Sie erhalten ausschließlich Informationen zur Programminternen Fortbildung und können sich jederzeit selbsttätig abmelden.

Die Programminterne Fortbildung wird durch das SFBB in Kooperation mit der Fortbildung Berlin umgesetzt. Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen planen und organisieren die Veranstaltungen gemeinsam und setzen sie um. Damit bildet sich auch im Team der Programminternen Fortbildung der Kern des Landesprogramms ab: die gleichberechtigte Kooperation von Schule und Jugendhilfe und der verschiedenen Professionen.



Ihre Ansprechpersonen für die Programminterne Fortbildung:

Roman Riedt (SFBB)
Roman.Riedt@sfbb.berlin-brandenburg.de

Philipp Wernemann (Fortbildung Berlin)
ph.wernemann.schulberatung@gmail.com

sfbb Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg

FORTBILDUNG BERLIN

Übersicht Programminterne Fortbildung 1. Schulhalbjahr 2024/25				
Datum / Zeit	**Modul**	**Titel**	**Zielgruppe(n)**	**Ort**
19.09.2024 9:30-14:00	24-FM29	Recht bekommen! Fallberatungen für Fachkräfte an den beruflichen Schulen und OSZ	berufsbildende Schulen und OSZ	Online
24.09.2024 9:30-14:00	24-FM30	Traumasensibles Arbeiten am Ort Schule	schulartübergreifend	Psychologische Hochschule Berlin
24.09.2024 11:30-16:00	24-FM31	Institutioneller Kinderschutz: Implementierung und nächste Schritte (Vertiefungsmodul)	schulartübergreifend	Online
26.09.2024 11:30-16:00	24-FM32	Institutioneller Kinderschutz: Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt (Einstiegsmodul)	schulartübergreifend	Psychologische Hochschule Berlin
26.09.2024 9:30-14:00	24-FM33	Unterstützung für Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Einführung in PECS® Picture Exchange Communication System	schulartübergreifend	Online
01.10.2024 9:30-14:00	24-FM34	Häusliche Gewalt – ein Thema für die Grundschule	Grundschulen	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
01.10.2024 11:30-16:00	24-FM36	Gewaltprävention an Schule	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
08.10.2024 11:30-16:00	24-FM38	Traumasensibles Arbeiten: Regulation und Stressbewältigung bei Schüler*innen	Grundschulen	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien
08.10.2024 11:30-16:00	24-FM39	Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Schule	Grundschulen	Tagungshaus Amt für kirchliche Dienste (AKD)
10.10.2024 9:30-14:00	24-FM54	Diversitätssensibilität in Gesellschaft und Bildungsinstitutionen	Angebote zur Unterstützung neu zugewanderter und geflüchteter Schüler*innen	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien
10.10.2024 9:30-14:00	24-FM42	Diversitätssensibilität in Gesellschaft und Bildungsinstitutionen	schulartübergreifend	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien

Datum / Zeit	Modul	Titel	Zielgruppe	Ort
15.10.2024 9:30-14:00	24-FM40	Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Schule	schulartübergreifend	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien
16.10.2024 11:30-16:00	24-FM43	Kinderschutz und sexualisierte Gewalt als inklusionsrelevante Schwerpunktthemen	schulartübergreifend	Tagungshaus Alte Feuerwache
17.10.2024 11:30-14:00	24-FM47	Nachhaltige Finanzbildung	weiterführende Schulen, berufsbildende Schulen und OSZ	Online
05.11.2024 11:30-16:00	24-FM44	Kinderschutz und sexualisierte Gewalt als inklusionsrelevante Schwerpunktthemen	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
07.11.2024 9:30-14:00	24-FM37	Gewaltprävention an Schule	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
07.11.2024 11:30-16:00	24-FM45	Junge Menschen armutssensibel begleiten: Nicht nur eine Frage der Haltung	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
12.11.2024 11:30-16:00	24-FM41	Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung in der Schule	Grundschulen	Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien
12.11.2024 11:30-16:00	24-FM55	Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für Demokratiebildung	Grundschulen	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
13.11.2024 9:30-16:30	**FT3**	**Fachtagung Demokratie(bildung)**	**weiterführende Schulen, berufsbildende Schulen und OSZ**	Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ)
14.11.2024 9:30-14:00	24-FM46	Junge Menschen armutssensibel begleiten: Nicht nur eine Frage der Haltung	schulartübergreifend	Nachbarschaftshaus Urbanstr
14.11.2024 11:30-16:00	24-FM52	Gegen Mobbing mit Farsta-Methode und No Blame Approach	schulartübergreifend	Nachbarschaftshaus Urbanstr
05.12.2024 11:30-16:00	24-FM48	Kooperation mit Eltern und Familien in herausfordernden Situationen gestalten	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz

Datum / Zeit	Modul	Titel	Zielgruppe	Ort
06.12.2024 11:30-16:00	24-FM49	Lösungs(er)schaffende Interventionen im Umgang mit Krisen- und Gewaltsituationen (Vertiefungsmodul)	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
10.12.2024 9:30-14:00	24-FM50	Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für Demokratiebildung	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
10.12.2024 11:30-16:00	24-FM35	Häusliche Gewalt – ein Thema für die Grundschule	Grundschulen	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
12.12.2024 11:30-16:00	24-FM51	Orientierungs- und Handlungsrahmen (OHR) für Demokratiebildung	schulartübergreifend	Nachbarschaftshaus Urbanstr.
12.12.2024 11:30-16:00	24-FM53	Gegen Mobbing mit Farsta-Methode und No Blame Approach	schulartübergreifend	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
09.01.2025 11:30-16:00	25-FM1	Unterstützung für Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Einführung in PECS® Picture Exchange Communication System	schulartübergreifend	Online
09.01.2025 9:30-14:00	25-FM5	Mehr Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten	schulartübergreifend	Tagungshaus Alte Feuerwache
14.01.2025 9:30-14:00	25-FM3	Nachhaltige Finanzbildung	weiterführende Schulen, berufsbildende Schulen und OSZ	Jugendherberge Berlin Ostkreuz
16.01.2025 11:30-16:00	25-FM6	Mehr Sicherheit im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten	schulartübergreifend	Tagungshaus Alte Feuerwache
16.01.2025 11:30-16:00	25-FM4	Kooperation mit Eltern und Familien in herausfordernden Situationen gestalten	schulartübergreifend	Tagungshaus Alte Feuerwache

Das Wichtigste auf einen Blick:

Checkliste programminterne Fortbildung

- ✓ Teilnahme an vier Veranstaltungen im Schuljahr verpflichtend
  (siehe persönliches Checkheft)

- ✓ Gemeinsame Teilnahme im Tandem/Tridem
  (Ersatz im Kollegium finden, falls Tandem/Tridem nicht teilnehmen kann)

- ✓ Anmeldung über den Webshop des SFBB:
  https://web.antragocloud.de/SFBB/prod/seminarportal_shop/Course/Login
  - erst registrieren - jede Fachkraft muss sich gesondert registrieren
  - dann anmelden zu Veranstaltungen
  - Anmeldung war erfolgreich, wenn Sie eine "Buchungsbestätigung" erhalten
  - bei Problemen Support kontaktieren: info@sfbb.berlin-brandenburg.de

- ✓ Die Teilnehmendenzahl der FM ist begrenzt. Ist ein Modul ausgebucht, wählen Sie einen anderen Termin oder ein anderes Thema.

- ✓ Abmelden falls Sie verhindert sind.
  Mail an Susanne.Ignor@sfbb.berlin-brandenburg.de

- ✓ Melden Sie sich beim Newsletter an, um alle Informationen (z. B. neue Programme, Ausschreibung von Tagungen, etc.) zur Programminternen Fortbildung direkt zu erhalten: https://kurzelinks.de/ NewsletterSchulsozialarbeit

Ihr persönliches Checkheft Tragen Sie die Nummer des gewählten Moduls ein und haken Sie ab, ob Sie im Team teilnehmen konnten			
Fachmodul im 1. SHJ	**Fachtagung**	**Fachmodul im 2. SHJ**	**Bezirkliches Modul**
Im Team besucht? ☐	Im Team besucht? ☐	Im Team besucht? ☐	Im Team besucht? ☐